

vor 19 Min.

AYSTETTEN

Sportheim-Sanierung wird teurer als geplant

Gutachten für Aystetter Großprojekt verzögern den Bau

Gefällt mir

Tellen

0

Twittern

0

g+1

3

i



Ins Geld geht für die Gemeinde Aystetten die Sanierung des Sportheims.

Foto: Kaya

[Aystetten](#) Das Aystetter Sportheim wird saniert – aber auf Baustellen gibt es immer unvorhergesehene Ereignisse. Notwendige Gutachten zum Brandschutz und zur Statik sowie die Baumaßnahmen zum Brandschutz bewirkten jetzt Mehrkosten von 58000 Euro, informierte Aystettens Bürgermeister Peter Wendel den Gemeinderat. Die Mehrkosten würden in den Haushalt 2015 eingestellt.

Insgesamt unterstützt die Kommune, der das Gebäude gehört, den Sportverein mit 370000 Euro bei der Renovierung des aus den Sechzigerjahren stammenden Hauses, wie der Gemeinderat im vergangenen Jahr beschlossen hatte. Im aktuellen Haushalt 2014 sind für den SV Cosmos, der als Bauherr die Renovierung des

Sportheims betreibt, 300000 Euro vorgesehen, die restlichen 70000 Euro dann im Haushalt 2015. Bislang seien 154000 Euro verbaut, so Peter Wendel. Über die in den 370000 Euro nicht enthaltenen Mehrkosten von 58000 Euro müsse im Gemeinderat noch einmal gesprochen werden, betonte Peter Wendel.

Das Dach ist inzwischen gedämmt, derzeit würden Duschen und Umkleiden saniert – damit hinkt der Verein dem anvisierten Plan, die sanitären Anlagen rechtzeitig zum Punktspielbetrieb fertigzustellen, nach. Die Verzögerung aber sei durch die Gutachten bedingt, die sehr spät eingegangen seien, erklärte Klaus Rauberger, Vorsitzender des SV Cosmos, auf der Sitzung des Gemeinderats. Die Gutachten seien allerdings „für die Bauabnahme sehr wichtig“.

Das erste Heimspiel hat der SV Cosmos vor Kurzem nach Meitingen verlegt, das nächste Punktspiel ist in Wemding. Wie es dann weitergeht, wisse er noch nicht, sagte Klaus Rauberger gegenüber unserer Zeitung.

Der Pachtvertrag zwischen der Gemeinde Aystetten, der das Grundstück und das Gebäude des SV Cosmos gehören, laufe im nächsten Jahr aus und müsse wieder verlängert werden, erklärten Bürgermeister [Wendel](#) und Peter Hartung (Freie Wähler) auf Nachfragen von SPD-Rätin Maria Hackl nach den Besitzverhältnissen. Maria Hackl äußerte sich angesichts der Probleme des Sportvereins Aindling besorgt über die Zukunft des Vereins – und fragte, was im Fall einer Insolvenz des SV Cosmos Aystetten passieren würde. Ihr liege daran, dass „wir als Gemeinde aus dem Schneider sind“, so Maria Hackl auf Rückfrage. „Das muss man geklärt haben.“ Klaus Rauberger wollte sich dazu auf Nachfrage nicht äußern. (pks)